

Der Oberbürgermeister

Amt: Tiefbauamt

AZ: II/66/Wö/Mat

Beschlusskontrolle: 15.12.2020

Beschlussvorlage- Nr. 0156/20 öffentlich

Betreff: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Absicherung der Finanzierung der Maßnahme "Rendevoushaltestelle am unteren Karlsplatz mit Ausbaugrenze gem. festgelegtem Umring" - Unterlagen werden nachgereicht -

Entscheidung Stadttrat	25.03.2020	Abstimmungsergebnis:			Änderung des
		Ja	Nein	Enth.	Beschlussvorschlages
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel



Ja

in Höhe von 645.000,00 EUR stehen im Haushaltsplan 2020, wie in der Beschlussvorlage beschrieben, zur Verfügung.

(Kostenstelle 511200, Kostenträger 51120099, Investitions-Nr. I-51120114 auf dem Sachkonto 0962002)

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten: 20, 32, 61, 66, 80

Amt: 61, 66, 80, 20



(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Herr Wölfer

Amt: II/66

mitgezeichnet: Frau Dr. Ristow, Dezernentin I
Frau Schmidt-Richter, Amt 66
Herr Dittrich, Dezernent II

- Oberbürgermeister -

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Zur weiteren Umsetzung des Vorhabens „Bau der Rendezvous Haltestelle am unteren Karlsplatz mit den Ausbaugrenzen gemäß festgelegtem Umring“ ist die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung der im Zuge der Planung der Maßnahme entstehenden Mehrkosten erforderlich.

Begründung:

Sachlage:

Mit der Beschlussvorlage-Nr. 710/17 wurde durch den Stadtrat am 14.12.2017 der Standort am unteren Karlsplatz beschlossen.

Mit der Beschlussvorlage-Nr. 992/19 wurde durch den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) am 02.05.2019 beschlossen, die Variante 2 „Klassische Rendezvous Haltestelle“ der weiteren Planung zum Umbau der zentralen Bushaltestelle mit direkter Umsteigemöglichkeit zwischen den Linien zu Grunde zu legen. Voraussetzung ist die dynamische Fahrgastinformation (DFI).

Mit der Beschlussvorlage-Nr. 0109/19 wurden durch den Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) am 26.11.2019 das Technische Ausbauprogramm und Handlungsvollmachten für die Verwaltung beschlossen. Es erfolgte der Hinweis, dass sich die Entwurfsplanung durch das Planungsbüro StadtLabor in Bearbeitung befand.

Es wurde damals berücksichtigt, dass die Baugrenzen für die Rendezvous Haltestelle nicht nur den Inselbussteig umfassen.

Es bestand Einigkeit, dass bei Fertigstellung des Inselbussteiges auch die notwendigen Fahrbeziehungen für die An- und Abfahrtsstraßen nach den geltenden Richtlinien bzw. Empfehlungen (s. BV-Nr. 0109/19), sowohl baulich als auch verkehrstechnisch, hergestellt sein müssen. Vom Ingenieurbüro erfolgte auf Basis Umgriff Entwurfsvermessung (s. Anlage 1 zur BV-Nr. 0109/19) die entsprechende Prüfung.

- 1) Unterer Karlsplatz
- 2) Rheineplatz, zwischen Friedensallee und Karlsplatz
- 3) Karlstraße, zwischen Karlsplatz und Auguststraße
- 4) Liebknechtstraße, zwischen Friedensallee und Auguststraße
- 5) Friedensallee zwischen Liebknechtstraße und Rheineplatz (u. a. Betrachtung vorhandene Querungshilfe)
- 6) Auguststraße zwischen Karlstraße und Liebknechtstraße

Zu a) Darstellung Straßenbauarbeiten Rendezvous Haltestelle (Inselbussteig)

– Los 1 im BA 2: aktueller Sachstand gegenüber BV-Nr. 0109/19

In der Kostenaufstellung, *Stand 05.11.2019* als Basis für die BV-Nr. 0109/19 waren 7 Fällungen (ca. 475,00 € Brutto/ Baum = ca. 3.325,00 € Brutto) und die Pflanzung von 15 Bäumen - *Tilia cordata* = Winterlinde (ca. 2.155,00 € Brutto/ Baum = ca. 32.350,00 € Brutto), d. h. Gesamtkosten in Höhe von ca. 35.675,00 € Brutto enthalten.

Entsprechend der Empfehlung in der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Bau- und Sanierungsausschusses am 26.11.2019 wurde vorerst von der beabsichtigten Fällung dieser sieben Bestandsbäume durch das Grünflächenamt der Stadt Bernburg als Vorgriff zur Sicherung der Baufreiheit bis zum 28.02.2020, außerhalb der Brut- und Vegetationszeit, Abstand genommen.

Die empfohlene Großbaumverpflanzung von 6 Bäumen wurde vom Ingenieurbüro geprüft. Gem. Kostenberechnung des Ingenieurbüros, *Stand 06.12.2019* war daraufhin die Großbaumverpflanzung von 6 Bestandsbäumen, sowie die Lieferung und Pflanzung von 4 Bäumen enthalten (*ca. 37.975,00 € Brutto*).

Daraufhin wurde diese Großbaumverpflanzung von 6 Bäumen als Los 3 (zu erwartende anteilige Kosten in Höhe von 25.350,00 € Brutto) zwischenzeitig öffentlich ausgeschrieben. Da kein Angebot einging, musste diese Ausschreibung aufgehoben werden. Die Verwaltung verfährt somit gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 26.11.2019 und veranlasst die notwendige Fällung dieser 6 Bäume (1 Fällung erfolgte zwischenzeitig im Auftrag des Wasserzweckverbandes). Gem. Mitteilung des Ingenieurbüros vom *17.03.2020* sind finanzielle Mittel für die Fällung der 6 verbliebenen Bäume und die Pflanzung von 15 Bäumen bei der Kostenfortschreibung in Höhe von *ca. 38.700,00 € Brutto* enthalten.

Es ist von einer Neutralität der zu erwartenden Kosten auszugehen, so dass Mehrkosten hier nicht zu erwarten sind.

Zwischenzeitig erfolgte die Festlegung, dass aus Kostengründen ausschließlich Betonborde zum Einsatz kommen werden.

Auch die Anordnung der Straßeneinläufe und deren Anschlussleitungen wurden zwischenzeitig mit dem Wasserzweckverband seitens des Ingenieurbüros abgestimmt. Es wird im Auftrag der Stadt eine weitere 300 er Hauptleitung parallel zum unteren Karlsplatz gebaut. Dieser Kanal wird in das Anlagevermögen des Wasserzweckverbandes nach Fertigstellung übertragen. Somit entfallen ursprünglich beabsichtigte 150 er Anschlussleitungen (z. B. an die Schächte des Wasserzweckverbandes).

Zu b) Darstellung Dachkonstruktion Haltestelle (Inselbussteig)

– Los 2 im BA 2: aktueller Sachstand gegenüber BV-Nr. 0109/19

Zum Stand November 2019 waren auf dem Inselbussteig mittig durch die Haltestelleninsel teilweise unterbrochene Schlitzrinnen zur Ableitung des anfallenden Wassers geplant (s. *Anlagen 2 und 3 zur BV-Nr. 0109/19*). Hiervon wurde in der weiteren Bearbeitung der Höhenabwicklung durch das Ingenieurbüro Abstand genommen.

Fortschreibung der Gesamtbaukosten unter a) und b)

Die **Gesamtbaukosten** für die Leistungen **im BA 2** am unteren Karlsplatz wurden gemäß *Kosten-Stand 05.11.2019* in der BV-Nr. 0109/19 wie folgt angegeben: **1.247.000 € brutto**. Hierin enthalten waren die Kosten auch für den Rückbau der Verkehrsinseln in der Friedensallee und Liebknechtstraße, o. g. Baumfällungen und Neupflanzung, Straßenbeleuchtung, DFI, 13 Straßeneinläufe. Es wurde mitgeteilt, dass Leistungen bei den Zu- und Abfahrtsstraßen, das Planungshonorar, ggf. Archäologie, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo), ggf. Weiteres in der Fortschreibung der Gesamtkosten zu berücksichtigen sind.

Auf Basis der Kostenfortschreibungen gemäß Stand 09.12.2019/ 03.02.2020 und 13.02.2020 erfolgte am 17.02.2020 gemeinsam mit dem Ingenieurbüro eine Beratung (auch zwecks Erarbeitung der entsprechenden Beschlussvorlage – zu sichernde Finanzierungslücke).

Es musste entschieden werden, die Veröffentlichung der Ausschreibungen (ursprünglich am 18.02.2020 vorgesehen) zurückzustellen. Erst bei gesicherter Finanzierung und bei Vorliegen der vollständigen ausschreibungsreifen Unterlagen für die Lose 1 und 2 wird die Veröffentlichung durchgeführt. Am 19.02.2020 wurde in der gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses / Bau- und Sanierungsausschusses über die Verschiebung der Öffentlichen Ausschreibungen für die Lose 1 und 2 informiert. Es erfolgte daraufhin das Schreiben des Oberbürgermeisters an das Ingenieurbüro vom 20.02.2020.

Zwecks Klärung hat der Oberbürgermeister am 16.03.2020 nochmals das Ingenieurbüro eingeladen. Mit PE vom 12.03.2020 erhielt die Stadt eine Kostengegenüberstellung. Auf Basis des Termins am 16.03.2020 wurde am 17.03.2020 eine nochmals aktualisierte Kostengegenüberstellung vorgelegt.

Nach aktuellem Stand vom 17.03.2020 (PE 12.03./ Überarbeitung 17.03.2020) des Ingenieurbüros (tabellarische Kostengegenüberstellung mit Begründung) bestätigen sich die Kosten im BA 2 und es werden zusätzlich ca. **375.000,00 € Brutto** benötigt.

Begründet wurden diese Kosten durch das vorliegende Baugrundgutachten Stand 31.01.2020/ Preisanpassungen gegenüber der Kostenberechnung vom 09.12.2020/ Windschutz in der Haltestelle/ Gewährleitung temporäre Zufahrt ALDI über Landratsamt/ Weiterentwicklung Straßenentwässerung/ aktualisierte Planung der Fundamente für die Überdachung und Einarbeitung Blitzschutzeinrichtung.

Anmerkung:

Die Fortschreibung Schätz-LV zum Stand 20.02.2020 (PE 12.03.2020), sowie Überarbeitung vom 17.03.2020 liegt der Verwaltung noch nicht vor.

Zu c) Darstellung der verkehrstechnischen und baulichen Veränderungen für benachbarten Umring – BA 1 und 3 – aktueller Sachstand gegenüber BV-Nr. 0109/19

Im Rahmen des zukünftigen Fahrplanwechsels (August 2021) wird es wochentags insgesamt täglich 260 An- und Abfahrten durch den Stadt- und Regionalverkehr an der geplanten Rendezvous Haltestelle geben.

Die baulichen Anpassungen der Anliegerstraßen, außer dem Rückbau der Querungshilfen in der Friedensallee/ Liebknechtstraße, waren in der Kostenzusammenstellung des Ingenieurbüros Stand 05.11.2019 noch nicht enthalten.

Die Mitfinanzierung gegenüber dem Wasserzweckverband und Stadtwerke Bernburg GmbH im BA 1 und 3 in Höhe von ca. 400.000,00 € Brutto wurde mittels Stadtratsbeschluss am 28.11.2019 gesichert.

Im Zuge der weiteren Planung erfolgte nun die Berücksichtigung der in der Einleitung aufgeführten o. g. Punkte:

- 2) **BA 3:** Rheineplatz, zwischen Friedensallee und Karlsplatz: Abweichend (s. Anlage 2 zur BV-Nr. 0109/19) werden für die Bereitstellung von Bussen keine zwei Wartepositionen am Straßenrand im Bereich Rheineplatz (ursprünglich im Bereich der jetzigen Anordnung der 3 Bushaltestellen im Bestand -

Einbahnstraße) vorgesehen. Im Zuge der Erarbeitung der Entwurfsplanung erfolgten weitere Abstimmungen mit der Kreisverkehrsgesellschaft. Ein Zwischenstand war das Anlegen der Wartepositionen auf der gegenüberliegenden Seite (entlang des öffentlichen Parkplatzes). Im Ergebnis der Besprechungen wurde sich abschließend verständigt, dass die zwei Wartepositionen im Bereich 3. BA entfallen. Parkflächen auf dem öffentlichen Rheineplatz werden nicht reduziert. Damit steht die Verkehrsfläche zukünftig mit Gegenverkehr (s. a. Straße „Einfahrt Tiefgarage“) zur Verfügung (Fahrbahnbreite 6,10 m). Die Warteposition für Busse erfolgt damit ausschließlich in der Karlstraße (s. a. *Anlage 1 zur BV 0156/20*), d. h. im BA 1. Es ist eine einseitige Querneigung vorgesehen. Für den Aufbau BK 10 gem. Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus RSTO 12 sind Kosten für den Straßenbau seitens des Ingenieurbüros in Höhe von ca. **240.000,00 € Brutto** ermittelt worden (ca. 210.000 € Brutto inkl. Baustelleneinrichtung zzgl. ca. 30.000,00 € Honorar). (Für die Refinanzierung an den Wasserzweckverband am Hauptkanal in Höhe von 35,5% wurden der Stadt Kosten in Höhe von ca. **35.000 € Brutto** seitens des Wasserzweckverbandes mitgeteilt. Diese Kosten sind haushaltstechnisch bereits abgesichert.)

- 3) **BA 1:** Karlstraße zwischen Karlsplatz und Auguststraße einschließlich Knotenpunkt: Durch den Wasserzweckverband (und die Stadtwerke Bernburg) erfolgt in Abstimmung mit der Stadt der grundsätzliche Ausbau. Hierfür, sowie die 35,5%ige Beteiligung der Stadt am Hauptkanal wurden ca. **345.000 € Brutto** zugearbeitet. Diese Kosten sind haushaltstechnisch bereits abgesichert.

Der Rückbau der Querungshilfen in der Friedensallee/ Liebknechtstraße erfolgte zwischenzeitig durch die Stadtwerke bei Refinanzierung durch die Stadt in Höhe von ca. **17.000,00 € Brutto**. Auch diese Kosten sind haushaltstechnisch abgesichert.

Die Planung der An- und Abfahrtsstraßen gem. der o. g. Punkte erfolgt zu gegebener Zeit gesondert:

- 4) Liebknechtstraße, zwischen Friedensallee und Auguststraße
- 5) Friedensallee zwischen Liebknechtstraße und Rheineplatz (u. a. Betrachtung zukünftiger Querungshilfen)
- 6) Auguststraße zwischen Karlstraße und Liebknechtstraße

Die Stadt hat Kosten für die Leistungen von WVS und SWB GmbH im 1. und 3. BA in Höhe von 400.000,00 € Brutto eingeplant. Die Finanzierung im Auftrag der Versorgungsträger in Höhe von ca. **400.000,00 €** ist haushaltstechnisch gesichert.

Bei der vorliegenden Größenordnung des Bauvorhabens wird parallel eine externe Prüfung der Planungsunterlagen im Auftrag der Stadt erfolgen.

Im Ergebnis dieser Prüfung erwartet die Stadt die Aussage, inwieweit die Voraussetzungen für das Hochladen der Ausschreibungsunterlagen geschaffen sind.

Für die Leistungen SiGeKo und die externe fachtechnische Prüfung der Planungsunterlagen des Ingenieurbüros wurden ca. **30.000,00 € Brutto** veranschlagt.

Es werden demzufolge **645.000,00 € Brutto** zusätzlich benötigt.

Diese sollen mittels einer überplanmäßigen Zwischenfinanzierung wie folgt gesichert werden:

60,0 T€	I-111710A3	Einsparung beim Grunderwerb
31,5 T€	I-54110064	Mischwasser Querstraße – Neueinstellung im Folgejahr
10,0 T€	I-57510007	Steganlage an der Saale – Mittel sind frei, da schon Ende 2019 gezahlt
50,0 T€	I-12610014	Anbau FW Aderstedt – erst 3. Quartal, Wiedereinstellung im Nachtrag
23,5 T€	I-111320A1	Software Vergabestelle – erst 3. Quartal, Wiedereinstellung im Nachtrag
39,3 T€	I-54110030	Mischwasserkanal Schleusenbrücke– Durchführungsvereinbarung im 3. Quartal; Wiedereinstellung im Nachtrag
64,4 T€	I-54110057	Mischwasserkanal Steinstraße – Durchführungsvereinbarung im 3. Quartal; Wiedereinstellung im Nachtrag
116,3 T€	I-54110058	MW-Kanal Zepziger Straße – Durchführungsvereinbarung im 3. Quartal; Wiedereinstellung im Nachtrag
50,0 T€	I-54110070	Nebenanlagen L 50 Waldau – neu für 2021 einstellen
200,0 T€	I-54310008	Annenkreuzung – OD-Vereinbarung im 3. Quartal; Wiedereinstellung im Nachtrag

In Kostenstelle 511200, Kostenträger 51120099, Investitions-Nr. I-51120114 stehen auf dem Sachkonto 0962002 aktuell für die Gesamtfinanzierung laut Angaben des beauftragten Ingenieurbüros am 17.03.2020 und laut Angaben des Wasserzweckverbandes am 18.02.2020 zur Verfügung:

	1.539.995,00 € (FM „Soziale Stadt“/ FM „SLK“/ Eigenmittel)
	<u>400.000,00 € (FM „Städtebaulicher Denkmalschutz“/ Eigenmittel)</u>
Summe	ca. 1.940.000,00 € Brutto

Bedarf 645.000,00 € (Eigenmittel)

Gesamt 2.584.995,00 € Brutto

Ca. 2.585.000,00 € Brutto

Anmerkung:

Der Haushalts- und Finanzausschuss wird in seiner Sitzung am 17.03.2020 informiert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für das Vorhabens „Bau der Rendezvous Haltestelle am unteren Karlsplatz mit den Ausbaugrenzen gemäß festgelegtem Umring“ in Höhe von 645.000,00 € Brutto. Die Deckung erfolgt entsprechend dem Vorschlag in der Beschlussvorlage.

Anlagen:

Anlage 1- Fortschreibung Lageplan Entwurfsplanung im Bereich BA 3

Anlage 2 – Lageplan mit Darstellung der Mehrkosten in den Bauabschnitten